


Oktober / November 2019

Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen
Matthäusgemeinde Osnabrück

Licht
Blick



Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25
Monatsspruch November 2019

Foto: „Tautropfen“, Andreas Hermsdorf, pixelio.de



Begrüßung durch Mr. Friedensfest Gunther Bretz



Auftakt mit dem Matthäuschor



Abschluss mit dem Abseitschor.
Fotos: Friedemann Neuhaus

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid“



Foto: Kimm Herlyn

schen konnte. Es brauchte nicht viel, um mich an diesem Tag glücklich zu machen: etwas zu essen, zu trinken, eine Dusche, ein Bett und vielleicht noch ein gutes Gespräch: All das sollte ich in diesem Gasthaus finden.

Auch im Alltag sind es manchmal kleine Dinge, die wir benötigen, um wieder fröhlich und gestärkt weiter zu gehen. Ein gutes Wort, jemand, der zuhört, ein toller Gedanke, den Tee mit anderen zu teilen, Gemeinschaft, ein Lied, das Gefühl, „angenommen zu sein“ von einem Gott, der uns mit dem versorgt, was wir zum Leben benötigen.

25 Kilometer zu Fuß lagen an diesem Tag hinter mir und das bei Temperaturen von gut 30 Grad. In meinem Rucksack befand sich nur das Nötigste, vor allem Wasser, denn das habe ich auf meiner Pilgertour von Osnabrück nach Dortmund wirklich reichlich gebraucht. Inzwischen war es kurz vor 18 Uhr und ich hatte das Ziel meiner Tagesetappe erreicht, ein kleines Gasthaus, in dem ich ein Zimmer gebucht hatte. Es war keine Nobelherberge, ein einfaches altes Gebäude, dem man die Jahre angesehen hat. Auf der Terrasse vor dem Gasthaus saßen ein paar Gäste im Schatten von alten Bäumen, und ich ging in den Gastraum hinein und meldete mich an. Freundlich wurde ich begrüßt und bekam meinen Zimmerschlüssel. Mein Zimmer war einfach eingerichtet, mit Möbeln, die vermutlich Generationen von Gästen gedient hatten, doch in diesem Moment war es ein wunderbarer Ort, vor allem da ich gleich du-

So sind auch unsere Gemeinden Gasthäuser. Zugegeben, sie verfügen nicht über eine Dusche, aber in diesen Häusern können wir die Gastfreundschaft Gottes erleben. Nahezu jedes Mal komme ich verändert aus diesen „Gasthäusern“ heraus, herausgefordert oder gestärkt, mit einem fröhlichen Lächeln auf dem Gesicht, einem Lied oder dem Wunsch etwas zu verändern, meist das, was ich in dem Moment wirklich nötig habe.

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ Mt 11,28

Vielleicht sehen wir uns ja demnächst im „Gasthaus“

Ihr Diakon Kimm Stefan Herlyn

Aus dem Kirchenvorstand

50-jähriges Dienstjubiläum

Sie hat es wieder getan! Zu ihrem 50-jährigen Dienstjubiläum als Organistin in der Matthäuskirche am 18. August hat Ursel Rose doch tatsächlich wieder die Titelmelodie der „Sendung mit der Maus“ gespielt. Das war eine Freude bei allen großen und kleinen Maus- und Ursel-Rose-Fans im Gottesdienst. Natürlich bekam sie dann auch für jedes Dienstjahr eine Rose überreicht, und



Foto: Friedemann Neuhaus

viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher nutzten die Gelegenheit, um sich bei ihr persönlich zu bedanken. Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus erinnerte Pastor i.R. Hansch mit warmen Worten an viele gemeinsame Stunden in der Matthäuskirche. Auch Irmgard Kühn bedankte sich im Namen des Seniorinnenkreises dafür, dass Ursel Rose seit vielen Jahren bei kleinen Andachten und Abendmahlsfeiern die Lieder am Klavier begleitet. Ursel selbst sagte, sie werde so lange spielen, bis sie von der Orgelbank falle. Der Kirchenvorstand wird in einer der nächsten Sitzungen darüber beraten, ein Geländer an der Bank anzubringen, damit dieser schlimmste anzunehmende Unfall möglichst nicht eintritt.

Visitation

Alle sechs Jahre werden die Gemeinden vom Superintendenten bzw. von der Superintendentin und einem Team besucht. Für die Matthäusgemeinde ist das in diesem Herbst der Fall. Das ist eine gute Gelegenheit für uns, darüber nachzudenken, was sich in den letzten sechs Jahren in unserer Gemeinde verändert hat und wohin wir das Schiff Gemeinde in den nächsten Jahren lenken wollen. Vieles ist auf einem guten Weg, denn die Arbeit von Pastor Steinke ist ein gutes Fundament, auf dem Pastor Groeneveld mit seinem ganz eigenen Stil aufbauen kann – was er ja auch schon mit Erfolg tut. Zur Visitation gehören zwei große Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten: **Der Visitationsgottesdienst am 3. November (11.00 Uhr)** mit Superintendent Dr. Joachim Jeska und dem Matthäuschor und der **Gemeinde-nachmittag am 9. November (15.00 Uhr)**. Dabei gibt es die Gelegenheit, zusammen mit Herrn Jeska alle Gruppen und Kreise unserer Gemeinde kennenzulernen und sich gegenseitig vorzustellen. Herzliche Einladung dazu. Allen Gemeindegliedern bietet sich die Gelegenheit zum Gespräch mit Herrn Jeska.

Partnerschaftstreffen

In diesem Jahr findet das Treffen der Partnergemeinden aus Leipzig, Limbazi und Osnabrück vom **23. bis 27. Oktober** bei uns in der Matthäuskirche statt. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8. Unser Dank gilt Ruth Rehage und ihrem Team für die Planung, Vorbereitung und Durchführung.

Ihnen und allen Menschen auf der Erde Frieden und Gottes Segen wünscht Ihnen Ihr
Friedemann Neuhaus, Vorsitzender

Spaß und Action in der Jugendarbeit

Vorstellung der Jugendgruppen unserer Gemeinden

Die Jugendarbeit blüht und gedeiht – in mittlerweile drei verschiedenen Gruppen treffen sich Jugendliche aus der Matthäus- und Thomaskirche sowie deren Freunde wöchentlich (montags, dienstags oder mittwochs um 18 Uhr). Dabei organisieren sich die Jugendlichen überwiegend selbst. „Teamer“ übernehmen verantwortungsbewusst die Leitung der Gruppen. Diakon Kimm Herlyn hält sich als Ansprechpartner und hier und da als „Input-Geber“ bewusst im Hintergrund – das stärkt die Eigenverantwortung der Jugendlichen.

Vielfältig sind die Unternehmungen der Gruppen: Gemeinsames Kochen, Weiterentwicklung oder auch Neuentwickeln von (Rollen-) Spielen, Actionausflüge, Schnitzeljagen, DVD-Abende, Übernachtungen in der Matthäus- oder Thomaskirche inklusive Altarwache oder auch gemeinsames Erdbeerpflücken, um daraus leckere Marmelade zu kochen und diese für die „faire Gemeinde“ zu verkaufen, sind nur einige der unterschiedlichen Aktivitäten. Des Weiteren werden auch Glaubensfragen diskutiert und Andachten gefeiert.

„Hier in den Jugendgruppen wird die während der Konfirmandenzeit erlebte Gemeinschaft weitergeführt“, so Kimm Herlyn. Bei den Jugendlichen spürt man die Begeisterung, viele sind durch ältere Geschwister motiviert worden, sich hier in den Gruppen einzubringen. Einig sind sich alle: „Es geht hier immer lustig zu, wir lachen viel, wir haben Spaß, uns mit Freunden zu treffen!“ Und auch die Teamer berichten voller Freude über den Spaß an der Verantwortung, dem



Foto: Gunther Bretz

Planen und Weiterentwickeln der Gruppenaktivitäten und dem leckeren Essen, das die Gruppen gemeinsam vorbereiten und auf den Tisch zaubern.

Apropos Verantwortung: Viele aus dem Kreis der Jugendgruppen lassen sich gern als ehrenamtliche Konfi-Mitarbeiter ausbilden, betreuen KU4- und KU8-Kinder und begleiten voller Elan Konfirmanden auf deren Freizeiten. An hoffnungsvollem Nachwuchs mangelt es unseren Gemeinden nicht!

Alles, was ihr über Jugendgruppen und die gemeinsamen Aktivitäten in Matthäus und Thomas wissen wollt, findet ihr auf www.mt-f.de oder ihr schaut einfach auf der Seite der Ev.Jugend: www.ej-os.de. Als Ansprechpartner für die Jugendarbeit steht Diakon Kimm Herlyn zur Verfügung: Tel.: 0541-3349071 oder 0176-24711940, mail: kimmherlyn@web.de.

Gunther Bretz

„Wie im IKEA-Katalog – das ist ein Lob!“

Renovierung des Jugendraums



Fotos: Matthias Groeneveld

Die Sofas waren ja schon ziemlich durchgessen. Und die Farbe an den Wänden – das war sicherlich auch mal schön, aber heute auch nicht mehr so ganz aktuell. Und dann dieser Teppich – was der schon alles gesehen haben mag?

Also haben wir uns das Projekt „Renovierung Jugendraum“ vorgenommen. Als Erstes waren die Jugendlichen unterwegs und haben Ausschau nach einem schönen und vor allem großen neuen Sofa gehalten.

Dann ging's ans Entrümpeln, Streichen und Ausreißen des alten Teppichs – was für eine Arbeit! Wir sind alle ganz schön ins Schwitzen gekommen, aber am Ende des Tages waren wir erfolgreich.

Und schließlich, mitten in den Ferien, haben wir noch einen neuen Boden im Jugendraum verlegt. Der bewährte Kicker und das neue Sofa haben schon wieder ihren Platz im Raum gefunden. Die Dekoration folgt noch,

damit auch etwas Farbe in den Raum kommt. Aber man kann jetzt schon sagen: Es hat sich gelohnt und es sieht richtig gut aus! Oder, wie mir gesagt wurde: „Wie im Ikea-Katalog – das ist ein Lob!“

Vielen Dank geht an alle, die mitgeholfen haben: An die Jugendlichen, die beim Einkaufen und den beiden Renovierungsaktionen zahlreich und tatkräftig dabei waren:

An Siggie Bendul und Ulrich Freisel, die uns beim Renovieren und beim Verlegen des Bodens insbesondere mit ihrem Know-How unterstützt haben.

An die Gottesdienstbesucher, die durch ihre Kollekten die Aktion mitfinanziert haben. Und selbstverständlich auch an den Förderverein, der uns beim Kauf des Sofas und der Ausstattung finanziell sehr großzügig unterstützt!



Dank euch und Ihnen allen haben die Jugendlichen (und alle anderen) nun wieder einen schönen Raum in unserer Gemeinde. Danke, Danke, Danke!

Pastor Matthias Groeneveld

Aus der Arbeit mit den Vorkonfirmanden

Auf Drahteseln nach Lappenstuhl

In diesem Jahr fuhr die KU6-Gruppe mit den Fahrrädern von der Thomaskirche zur Thomaskapelle nach Lappenstuhl.

Die Menschen, an denen wir auf dem Weg vorbei fahren, staunten beim Anblick der langen Reihe dieser 32 Fahrräder. Anfangs zweifelten, wie Thomas, einige, ob wir den weiten Weg schaffen würden. Doch alle schafften es. Niemand gab auf.

Angekommen an der schönen Thomaskapelle, wurden erstmal die Zelte aufgebaut. Alle halfen mit:

Dann lud Pastor Thamm alle in die Kapelle ein. Doch Halt! Erst mussten die Schuhe ausgezogen werden. Die Kapelle sollte nur mit Socken oder barfuß betreten werden. Hanna und Hannah stimmten ihre Gitarren und leiteten souverän die Lieder an, Eike und Benno führten mit viel Witz durch den Spieleabend und Leah, Amelie, Leonie, Marla und Angelina koordinierten die Mahlzeiten und leiteten die KU6-Kinder jeweils entsprechend zur Mithilfe an. Am nächsten

Start von KU4: Begrüßung der Vorkonfirmanden

Der erste Samstagvormittag KU4 liegt bereits hinter uns – am 24. August sind wir mit 22 Kindern und 5 jugendlichen Mitarbeiterinnen ins Vorkonfirmandenjahr gestartet.

Im Mittelpunkt stand zunächst einmal das Kennenlernen: Also haben wir Kennenlern-Spiele gespielt und es gab eine Rallye durch

Tag stellte Pastor Groeneveld das Thema der Begrüßungsgottesdienste für die neuen KU4-Kinder vor: Er erzählte von der Eselin des Propheten Bileam und vom König Balak. Die KU4-Kinder sowohl in der Thomas- als auch in der Matthäuskirche werden diesen starrköpfigen Propheten und jene kluge und am Ende auch sprechende Eselin so schnell nicht vergessen. Genauso wenig, wie die KU6-Kinder diese Radtour vergessen werden, die bei der Rückfahrt sogar am Darnsee vorbeiführte, wo alle noch einmal ins kühle Nass springen konnten. Schade, dass es die KU6-Radtour immer nur für einen Jahrgang gibt!

Doch gibt es schon bald ein Wiedersehen, und zwar am Reformationstag, dem 31. Oktober, um 17 Uhr in der Thomaskirche. Dann bereiten sich die KU4- bis KU7-Kinder auf das Reformationssingen vor: Mit Lichtern werden sie von Haustür zu Haustür ziehen und mit einem Lied an den Beginn der Reformation der Kirche erinnern. Sei auch Du dabei!

Pastor Cord-Michael Thamm

die Matthäuskirche und die Gemeinde. Zum Schluss durften die Kinder selbst ran und ihre Idee von Kirche basteln. Und wer weiß: Vielleicht wird die ein oder andere Idee der Kinder sogar schon bald verwirklicht ...

Im Gottesdienst am 1. September haben wir die KU4-Kinder dann auch ganz offiziell

begrüßt und ihnen Segenswünsche für ihre Konfirmandenzeit mit auf den Weg gegeben. Das besondere: Die Kinder haben den Gottesdienst nahezu komplett selbst gestaltet – und dafür zurecht viel Lob erhalten!

Dass die Kinder wirklich feierlich als Vorkonfirmandinnen unserer Gemeinde begrüßt

wurden, lag nicht zuletzt auch am Matthäus-Chor, der für die Kinder eine schöne Botschaft hatte: „Ihr seid die Kinder Gottes ...“ Mit diesem Zuspruch gehen wir gesegnet durch die Konfirmandenzeit – Danke!

Euer / Ihr Pastor Matthias Groeneveld

Partnerschaftstreffen vom 23.10. bis 28.10.2019

Wie schon im letzten Gemeindebrief berichtet, kommen dieses Jahr die Letten und Leipziger zu uns nach Osnabrück.

Wir erwarten am 23.10. ca. 16 lettische Gäste und ab dem 24.10 etwa weitere 16 Gäste aus Leipzig.

Ein vorläufiges Programm haben wir in einer Sitzung bereits erarbeitet.

24.10.: Gemeindeabend

25.10.: Gemeinsames Mittagessen im Rampendahl. Besuch des Steckenpferdreitens. Anschließend eine Nachtwächterführung durch Osnabrück

26.10.: Ausflug nach Bad Iburg. Besichtigung des Schlosses und voraussichtlich Besuch der beiden dortigen Kirchen. Begehung des Baumwipfelpfades

27.10.: Gemeinsamer Gottesdienst in Matthäus. Anschließend Mittagessen im Gemeindesaal. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, ein Gospelkonzert zu besuchen.

Für die Jugendlichen wird ein extra Programm von Jugendlichen angeboten.

Wir brauchen noch Unterstützung zur Gestaltung des Gemeindeabends und aufgrund der hohen Beteiligung der Partnerschaftsgemeinden werden evtl. noch Gastgeberfamilien benötigt.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit!

Ruth und Mario

Partnerschaftsbesuch im Mfolozi-Kirchenkreis

Im Oktober fliegt eine Delegation des Kirchenkreises Osnabrück für 17 Tage zu einem Partnerschaftsbesuch in den Mfolozi-Kirchenkreis in Kwazulu-Natal, nordöstlich von Durban, Südafrika. Einen besonderen Schwerpunkt des diesjährigen Besuches bilden die Treffen mit den Verantwortlichen der von uns geförderten Projekte. Dazu gehören die ambulante AIDS-Hospizarbeit, die regelmäßige warme Mittagsmahlzeit für die AIDS-Waisen einer Grundschule und der Schulgeldfonds.

Seit 1981 besteht die Partnerschaft zwischen den beiden Kirchenkreisen. Die Region unseres Partnerkirchenkreises ist sehr ländlich geprägt. Die Wege zur nächsten Schule, Kirche oder zum nächsten Krankenhaus sind meist sehr weit. Die Menschen sind von der Aids-epidemie besonders hart betroffen. Über 40% der Bevölkerung sind HIV positiv.

Der fröhliche Glaube und die leidenschaftliche Musikalität unserer Freundinnen und Freunde in Südafrika sind beeindruckend.

Durch die gegenseitigen Besuche hin und her kommt es zu intensiven Begegnungen. Sie sind das A und O einer solchen Partnerschaft. Direkte Kontakte und Projektarbeit von Kirchenkreis zu Kirchenkreis lassen Hilfe bei den Menschen vor Ort ankommen. Gemeinsame Gottesdienste, Austausch über Glauben und Leben, Gespräche über Schönes und Schweres sowie Gelingendes und Herausforderungen in dem jeweils anderen Kirchenkreis bereichern uns gegenseitig bei den Besuchen. Dieser Perspektivwechsel hilft auch, unser Verhalten zu überdenken und uns neu auszurichten.

Den Reisesegen bekommt die Delegation des Kirchenkreises im Abendgottesdienst in St. Marien am Samstag, 21. September um 18.15 Uhr. Die motivierte Reisegruppe freut sich über viel Rückenwind aus dem Kirchenkreis. Herzliche Einladung!

*Volker Wallrabenstein
Vors. des Partnerschaftsausschusses*



Foto: Privat

*Reisegruppe: (v.l.) Sup.
Dr. Joachim Jeska, Volker Wallrabenstein, Holger Niehoff (Bonnus), Annette Urban-Engels (Fundraiserin, KK), Antje Wietzorek (Petrus, Lüstringen), Susanne Wallrabenstein (Bonnus), Gabriela Pipa, Maria Beisel (Christus, Hasbergen), Ralf Wichmann (Südstadt), Doris Hilgemann (St. Katharinen), Petra Jeska (St. Marien).*

„Alles gut“

Gedanken zum Erntedankfest

Früher sagte man, wenn einer einen aus Versehen angerempelt hatte und um Entschuldigung bat, „Bitte“ oder großzügiger: „Macht nix“. Heute sagt man: „Alles ist gut“ oder auch „Alles gut“.

„Und Gott sah an alles, was er geschaffen hatte, und siehe, es war sehr gut“, schildert die Bibel. Die Erde dreht sich und wir auf ihr und mit ihr. Die Sonne geht am Morgen auf hinter den Häusern im Osten und so beginnt der Tag. So wie die Nacht heraufzieht, wenn sie Richtung Westen hinter den Feldern untergeht. Regen und Wind und Trockenheit. Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter. Jedes Jahr. Werden und Vergehen. Ruhen und Wachsen. Die Saat und das Brot. Wir leben mit der Natur und sie in uns. Alles gut?

Nichts ist gut mit unserem Klima. Wir erleben klimatische Veränderungen, die nicht Schöpfung oder Schicksal, sondern vom Menschen gemacht sind. Wer der eigenen Erfahrung oder den Klimaforschern glaubt, ahnt, dass wir den Klimawandel nicht mehr aufhalten können. Wir können ihn verlangsamen und versuchen, Schlimmeres zu verhindern. In diesem Jahr können wir Erntedank nicht feiern, ohne zugleich „Fridays for Future“ vor Augen haben. Jugendliche und Kinder erinnern die Erwachsenen an ihre Verantwortung, für diese Erde zu sorgen.

Erntedank erinnert uns auch. An das Gute im Rhythmus der Natur und im Zusammenspiel von Frucht und menschlicher Arbeit. An das Wunder, wie die Weitergabe des Lebens von Generation zu Generation geschieht. An die Größe, die darin liegt, wenn Menschen Lebens-Mittel teilen.

„Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danken empfangen wird“ (1. Timotheus 4,4). Alles beginnt damit, zu danken. Für den Reichtum dieser Erde und **für** den Reichtum menschlicher **Fähigkeiten**, diese Welt gut gestalten und bewahren zu können. Für die Hoffnung, dass wir Menschenkinder gemeinsam Lösungen finden werden. Für den Mut zu handeln.

Alles beginnt im Dank. Und führt in die Bitte. Mich berührt, wie verschieden wir auf der Welt bitten – und darin zusammenkommen:

„Guter Gott, das Brot ist der Himmel. Wie wir den Himmel nicht alleine haben können, müssen wir das Brot mit den anderen teilen. Das Brot ist der Himmel. Wie der Anblick der Sterne am Himmel allen gemeinsam ist, so müssen wir das Brot mit den anderen zusammen essen. Das Brot ist der Himmel. Das Brot muss man teilen. Gib uns Brot, hilf uns teilen“ (Korea).

„Jesus, Du bist zu Zachäus gegangen, um mit ihm zu essen. Jetzt wissen wir: Wenn wir gemeinsam essen, werden wir Freunde sein. Segne unser Essen und unsere Tischgemeinschaft“ (Ozeanien).

„Gott, Du Quelle alles Guten, Du Spender allen Segens. Lass uns dankbar essen und trinken, damit wir Kraft haben, Gutes zu tun“ (Afrika).

*Dr. Birgit Klostermeier
Landessuperintendentin für den Sprengel
Osnabrück*

Erntedankfest in Thomas und Matthäus

Am 6. Oktober feiern wir in unseren beiden Gemeinden das Erntedankfest! Danken wollen wir für das, was in diesem Jahr gereift und geworden ist. Und wir werden erinnert: „Brich mit dem Hungrigen dein Brot und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!“ Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 9.30 Uhr in der Thomaskirche. Um 11.00 Uhr beginnt der Erntedankgottesdienst in der Matthäuskirche. Beide Gottesdienste werde ich leiten.

Zu Erntedank ist es eine schöne Tradition, dass wir am Altar die Erntegaben des Jahres bestaunen können. Dazu laden wir Sie ein, **Ihre Erntegaben** – z. B. Früchte oder Blumen aus dem eigenen Garten – in Ihrer Gemeinde abzugeben.

Haben Sie Lust, den Altarraum mit Erntegaben zu schmücken? Dann melden Sie sich bitte bei Frau Müller im Gemeindebüro, Telefon 7 70 97 01 oder E-Mail gemeindebuero@matthaeus-os.de

Auch über Blumen, Obst oder Gemüsespenden zur Dekoration würden wir uns freuen. Die Lebensmittel bekommt dann im Anschluss die Köchin der Kindertagesstätte, die daraus noch leckerere Gerichte für die Kinder kocht.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen das Erntedankfest zu feiern! Wir sehen uns am 6. Oktober,

Ihr Pastor Cord-Michael Thamm



Der Erntedankschmuck 2018. Foto: Friedemann Neuhaus

Der „Andere Advent“ – ein Bastelangebot ...

... für Kinder von 8 bis 13 Jahren

Wer bastelt noch Weihnachtsgeschenke selber wo es doch viel einfacher ist, schnell mal eines zu kaufen?



An einem Samstag im Advent wollen wir gemeinsam mit euch Weihnachtsgeschenke für Eltern, Großeltern, Tante, Onkel und/oder die nette Nachbarin basteln.

Das Team hat wieder wunderbare Ideen für einen kreativen Nachmittag. Seid gespannt!



Natürlich haben wir auch Zeit für Geschichten, Lieder und Spiele im Gemeindesaal!

Samstag, 14.12.2019 von 15.00 bis 17.30 Uhr im Partnerschaftsraum der Matthäus-gemeinde

Kosten: 13,00 € pro Kind

Bitte bringt euch einen Stoffbeutel mit, um die Geschenke zu transportieren. Weiteres Material wird nicht benötigt.



Verbindliche Anmeldung bis zum 01.12.2019

im Gemeindebüro bei Marina Müller:

gemeindebuero@matthaeus-os.de

oder direkt bei Bettina Ley per Mail:

bettina.ley@web.de

Max. Teilnehmerzahl: 20 Kinder

Bitte rechtzeitig anmelden.

Wir freuen uns auf einen kreativen und lustigen Nachmittag.

Das Team vom „Anderen Advent“

Wieder einmal: Goldene Konfirmation

40 ehemalige KonfirmandInnen aus der Matthäus- und der Thomaskirche aus den Jahren 1968/69, dazu der eiserne 70-jährige Konfirmand Ulrich Pesch feierten am Sonntag, dem 23. Juni, das Fest der Goldenen Konfirmation mit ihrem Konfirmator Pastor Hansch und dem Gemeindehirten Matthias

Groeneveld. Die Thomaner dachten dabei an ihren so früh verstorbenen Pastor Junge.

Schon am Vorabend gab es ein freudiges Wiedersehen bei Brot und Wein. Es sprudelten die Erinnerungen an die prägende Konfirmandenzeit, an das Ende der strengen Prüfungen, an Freizeiten mit „Aufklärung“ und an Begeisterung für den Glauben. Viele arbeiteten später in der Kinderstunde, dem Kindergottesdienst, der Pfadfinderarbeit und im Kirchenvorstand mit. Der Abschluss in der beleuchteten Kirche mit dem Abendlied, dem Gebet, der Stille und dem Segen hat manche tief bewegt und die Nähe Gottes spüren lassen.

Am Sonntagmorgen zogen – wie damals – die GoldkonfirmandInnen mit einem Goldsträußchen geschmückt zum Orgelspiel in die Kirche, sangen ihre neuen Lieder, hörten die Lesung und den Predigttext aus dem 2. Timotheusbrief, „Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist“ (2. Tim 2,14). Bei der Gedenkfeier vor dem Altar stehend bekamen sie die schön gestaltete Urkunde mit ihrem Konfirmationspruch und den Segen für ihren weiteren Lebensweg. Bei der anschließenden Abendmahlsfeier bildeten die Konfirmanden mit ihren



Foto: Friedemann Neuhaus

PartnerInnen, der auch Helmut Grundel im Rollstuhl mit einschloss, ein schönes Bild für die Gemeinschaft der Heiligen.

Im Gemeindesaal begrüßte Kirchenvorstandsvorsitzender Friedemann Neuhaus die Jubilare und gab seiner Freude über die damals gewachsene, lebendige Gemeinde Ausdruck und lud zur Mitarbeit ein. Wolfgang Loewe, inzwischen ein anerkannter Künstler in Kassel, dankte für die liebevolle Vorbereitung und schrieb in seiner Mail: „Pastor Hansch mit der gleichen Begeisterung wie vor 50 Jahren... Dem Himmel sei Dank!“ Und wünscht „Ihnen und Ihrer Gattin Gesundheit, Zuversicht und ein langes Leben. Pastor Groeneveld, jung, originell und von Gott beseelt, schön dass wir uns kennengelernt haben. Von Herzen wünsche ich Ihnen stets einen erfüllten und guten Weg.“

Ein heiter gelöstes Mittagessen in der ersten Predigtstätte der Gemeinde an der Hügelsstraße, ehemals Goldbeck, jetzt „Der Grieche“, beendete mit vielen lieben Abschiedsworten den Festtag und dem Wunsch auf ein Wiedersehen zur Diamantenen Konfirmation oder schon eher.

Pastor i.R. Hans-Neithardt Hansch

Alle Jahre wieder

Wer schmückt sein Fenster zum lebendigen Adventskalender?

Seit 12 Jahren hat Eva Güse Sie zum Lebendigen Adventskalender eingeladen, nun hat Ursula Sauter die Organisation übernommen und würde sich über viele Helferinnen und Helfer freuen.

Auf dem Sonnenhügel, in der Dodesheide und in Haste soll es wieder einen lebendigen Adventskalender geben – wer möchte in diesem Jahr sein Fenster schmücken?

Wir suchen Gastgeber, die Lust haben, ihr Fenster zum lebendigen Adventskalender zu schmücken, damit wir auch in diesem Jahr jeden Adventsabend zusammen ein Türchen öffnen können. Es ist nicht viel Aufwand und eine wunderschöne halbe Stunde! Bitte melden Sie sich bis zum 31. Oktober an!

Zur Idee:

Vom 1. bis zum 23. Dezember versammeln sich jeden Abend um 18.00 Uhr Erwachsene und Kinder vor einem anderen Haus auf dem Sonnenhügel oder auch in der Dodesheide/ in Haste. Dort wird, wie beim „normalen“ Adventskalender, ein Fenster enthüllt. Im Fenster, das jeder Gastgeber nach seinem Geschmack weihnachtlich geschmückt hat, prangt die Zahl des jeweiligen Tages. Für etwa eine halbe Stunde wird vor dem Haus gesungen, eine Geschichte vorgelesen und bei einem heißen Getränk und weihnachtli-

chem Knabberzeug noch etwas geplaudert. Nun freuen wir vom Organisationsteam uns über alle, die Lust haben, ein Fenster ihrer Wohnung für einen Abend zum Adventskalendertürchen zu machen! Melden Sie sich/ meldet Euch doch bitte mit einem Wunschtermin telefonisch oder per E-Mail bis zum 31. Oktober bei Ursula Sauter. Rechtzeitig im November erfahren dann alle, wann sie dran sind, und erhalten Einladungszettel, um die Nachbarn selbst einzuladen.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Adventszeit! Der lebendige Adventskalender ist ein fröhlicher Ruhepunkt und schafft Raum, das Eigentliche dieser besonderen Zeit zu entdecken. Er bringt Menschen jeden Alters in unserem Stadtteil zusammen und schafft einen zwanglosen Rahmen für viele neue Begegnungen.

Kontakt: Ursula Sauter
Telefon: 84947

E-Mail:
lebendiger-adventskalender-os@t-online.de



sparkasse-osnabrueck.de

**Weil die Sparkasse hilft,
Ihre Wunschimmobilie zu
finden und zu finanzieren.**

 Sparkasse
Osnabrück

Gottesdienste in Matthäus und Thomas

29.9. <i>15. So. nach Trinitatis</i>	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Kindergottesdienst FEIERabend Gottesdienst in der Matthäuskirche, Thema „FREIRAUM“ (Lektorin Ruth Rehage)
1.10.	9.00 Uhr	Ökumenische Marktandacht in der Hl.-Geist-Kirche
6.10. <i>Erntedank</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Thomaskirche (Pastor Thamm) Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Matthäuskirche (Pastor Thamm)
13.10. <i>17. So. nach Trinitatis</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Matthäuskirche (Pastor Thamm) Gottesdienst in der Thomaskirche (Pastor Thamm)
20.10. <i>18. So. nach Trinitatis</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomaskirche (Pastor Groeneveld), es spielt das Ensemble „Kuhlo“ Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld und Team)
25.10.	18.00 Uhr	Jugendandacht in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld, Diakon Herlyn)
27.10. <i>19. So. nach Trinitatis</i>	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Thomasgemeinde in der Matthäuskirche zum Partnerschaftstreffen mit den Partnergemeinden Leipzig und Limbazi/Lettland, mit Abendmahl (Pastor Groeneveld und Team)
31.10. <i>Reformationstag</i>	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst in der Thomaskirche, an der Orgel Frank Petersmann (Pastor Thamm) Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche (Pastor Kottmeier)
3.11. <i>20. So. nach Trinitatis</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomaskirche (Pastor Thamm) Visitations-Gottesdienst in der Matthäuskirche, mit Matthäus-Chor und Bläserkreis „Sonnenblech“ (Pastor Groeneveld) Kindergottesdienst
5.11.	9.00 Uhr	Ökumenische Marktandacht in der Hl.-Geist-Kirche
10.11. <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Matthäuskirche (Lektor Göbert) Gottesdienst in der Thomaskirche (Lektor Göbert)

17.11. <i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomaskirche (Pastor Groeneveld) Familiengottesdienst mit Taufe in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld und Team). Im Anschluss Einweihung der neuen Krippe.
20.11. <i>Buß- und Bettag</i>	19.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche (Pastor Meyer-Stiens)
24.11. <i>Ewigkeitssonntag / Totensonntag</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld) Gottesdienst mit Abendmahl zum Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres in der Thomaskirche (Pastor Thamm)
1.12.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld) Gottesdienst in der Thomaskirche, es singt der Gospelchor (Pastor Thamm), im Anschluss Stunde der Begegnung Kindergottesdienst

Kollekten Oktober/November 2019

6. Oktober	Diakonisches Werk in Niedersachsen
13. Oktober	Partnergemeinde des Kirchenkreises Mfolozi/Südafrika
20. Oktober	Ambulantes Kinderhospiz
27. Oktober	EKD – Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
3. November	Jugendarbeit Matthäus
10. November	Frieden stiften – Gewaltprävention fördern
17. November	Rebound: Hilfe für ehemalige Kindersoldaten und Kinderprostituierte im Ostkongo
24. November	Sprengelkollekte



Nach den Gottesdiensten laden wir zu einer Tasse Kaffee oder Tee in den Gemeindesaal ein.

Aktuelle Termine und Gottesdienste immer auch auf der Homepage und auf Facebook!

Gib uns Frieden jeden Tag! Lass uns nicht allein.
Du hast uns dein Wort gegeben, stets bei uns zu sein.
Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott,
hast die Menschen in der Hand. Lass uns nicht allein.

Text und Melodie: Rüdiger Lüders

Foto: christiaane, pixelio.de



Musical: Ritter Rost ritt über die Bühne in der Kita

„Tief im Fabelwesenwald...“ hörte man die Vorschulkinder in den letzten Wochen und Monaten des Öfteren aus dem Turnraum singen. Mit viel Energie und Freude bereiteten sie sich zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit auf das Musical „Ritter Rost“ von Jörg Hilbert und Felix Janosa* am 21. Juni vor. Es wurde gesungen, getanzt und ganz viel schauspielerisches Talent gezeigt. Das Metallorchester, für das die Eltern verschiedene ausrangierte Gegenstände aus Metall gesammelt hatten, ließ seine Instrumente klingen und klirren. Sogar eine Busfelge wurde dafür in den Turnraum gerollt!

Bei den Proben für das Musical, in dem es auch um Angst und Mut geht, wuchsen die Kinder über sich hinaus und es kamen so einige Talente zum Vorschein.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns bei diesem Projekt unterstützt und es so überhaupt erst möglich

gemacht haben. Vielen Dank an alle Helfer, die fleißig „Musikinstrumente“ gesammelt, Kostüme genäht oder zur Verfügung gestellt und uns beim Bühnenbild unterstützt haben. Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass wir durch Spenden der Gemeinde auch finanziell unterstützt wurden. Ein herzlicher Dank geht dafür an den Kirchenvorstand. Unser größter Dank aber geht an die Vorschulkinder mit ihrem Mut, ihrem Fleiß und ihrer Freude an Musik und Theater! Das habt ihr toll gemacht!

Martina Schröer und Kristin Blume

* Jörg Hilbert / Felix Janosa: Ritter Rost
©Terzio, Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH,
München

Abschiedsgeschenk der Vorschulkinder



Foto: Kita

Die Kita-Abschiedsfeier Ende Juni wurde mit einer tollen Überraschung gekrönt. Die Vorschulkinder und deren Eltern hatten sich für die zukünftigen „Großen“ ein besonderes

Geschenk überlegt: Sie teilten uns mit, dass sie uns finanziell unterstützen, um wieder ein „Selbstsicherheits-Training für Vorschulkinder“ mit Jan Korus anbieten zu können.

Am 16. August erfolgte dann während des Wochenabschluss-Gottesdienstes in der Kirche die Gutschein-Übergabe. Einige ehemalige Vorschulkinder überreichten unseren neuen „großen“ Kindern einen symbolischen Scheck. So freuen wir uns und sagen DANKE allen Kindern und Eltern der jetzigen Erstklässler. Euch und Ihnen einen guten und selbstsicheren Schulstart!

Susanne Roßberg-Schnare

Wir sind drin!

Mitte Juli war es soweit: Das neue Krippengebäude war tatsächlich fertig - zumindest so weit, dass wir einziehen konnten! Einige elektrische Anlagen wurden parallel noch bearbeitet und die Türen kamen am 31. Juli, parallel zu unserem Studientag, den wir mit dem neuen großen Gesamtteam zum Auftakt durchführten. Und natürlich gab es erstmal eine Gebäudebesichtigung, bei der alle staunten. So schöne Räume und Farben, neue Möbel und eine tolle Hochebene, welche die Krabbelkinder zum Erkunden einlädt – ein Kinder- (und Erzieher*innen-)Traum! Dazu moderner Sonnenschutz an den Fenstern und viele andere zusätzliche Details,

die wir als Fachleute vorher langfristig mit planen durften und welche jetzt in die Tat umgesetzt wurden. Zitat einer Erzieherin: „Ich bin so glücklich über solch einen tollen Arbeitsplatz!“ Und so konnten wir tatsächlich pünktlich mit Anfang August die ersten Familien in den neuen Räumen begrüßen. Auch bei Eltern und Kindern gab es dann viele glückliche Gesichter – und erstaunlicherweise lief die darauffolgende Eingewöhnung trotz letzter Handwerker-Tätigkeiten sehr entspannt und in guter Stimmung ab. Offensichtlich fühlten sich auch die Kinder von Anfang an sehr wohl in der schönen Umgebung.

Aus unserer Kindertagesstätte (Fortsetzung)

Aufgrund des heißen Sommers und einiger Herausforderungen bei der Gartengestaltung war es noch nicht möglich, das Außen- gelände fertigzustellen. So warten wir auf die endgültige Fertigstellung der Krippe und des Spielplatzes, die wir als Mieterin gerne und mit Freude mit Leben füllen. Diese Geduld bringen wir gerne auf. Und so haben wir auch im nächsten Gemeindebrief wieder von weiteren Fortschritten zu berichten.

An dieser Stelle ein großer Dank an die Bauherrin und unsere Vermieterin, die Cramer-Stiftung – eine Unterstiftung der Evange-

lischen Stiftungen Osnabrück – und das Architekturbüro PLAN.CONCEPT, die es möglich gemacht haben, dieses schöne Krippengebäude fertig zu stellen. So manche Hürde ist gemeinsam gemeistert worden und so möchten wir das abschließend auch gebührend feiern: Wir laden herzlich ein zur offiziellen Einweihung am 17. November 2019. Im Rahmen eines Familiengottesdienstes (um 11.00 Uhr) soll die neue Krippe feierlich eingeweiht werden. Anschließend besteht die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Vera Petering

Termine:

- 04.10. Brückentag zwischen Wochenende und Tag der Deutschen Einheit. Die Kita ist geschlossen.
- 18.10. Familiensprechstunde mit Frau Haar von 8.30 – 10.30 Uhr (Angebot der Ev. Jugendhilfe OS)
- 01.11. Brückentag zwischen Wochenende und Reformationstag. Die Kita ist geschlossen.
- 06.11. Laternenfest unserer Kita, 17.15 Uhr
- 08.11. Familiensprechstunde mit Frau Haar von 8.30 – 10.30 Uhr (Angebot der Ev. Jugendhilfe OS)
- 17.11. Familiengottesdienst um 11.00 Uhr, unter Mitgestaltung von Kita und Hort Einweihung des neuen Krippengebäudes
- 25.11. Studientag des Kita-Teams (Die Kita ist geschlossen).
- 20.-27.11.: Buchausstellung der Buchhandlung Eicholtz in der Kita zu Advent und anderen Themen
 - ➔ Auch allgemeine Wunschbestellungen sind möglich
 - ➔ Alle Gemeindeglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen zum Stöbern!
 - ➔ Wir bitten um telefonische Anmeldung (Tel.: 7507611)
- 07.11.: Informationsnachmittag für interessierte Eltern, die ihre Kinder in der Kita anmelden möchten: Die pädagogische Arbeit in Krippe und Kindergarten wird vorgestellt, die Räume der Kita können besichtigt werden:
 - ➔ 14.30 – 15.30 Uhr für Krippenbetreuung (Kinder von 0 – 3 Jahren)
 - ➔ 15.30 – 16.30 Uhr für Kindergartenbetreuung (Kinder von 3 – 6 Jahre).Wir bitten um Anmeldung per E-Mail: kindertagesstaette@matthaeus-os.de

Der Kinderort Matthäushort

Rückblick: Sommerferien im Matthäus-Hort

Wandertag

Schon um kurz nach 8.00 Uhr machte sich am letzten Julitag eine kleine, aber feine Gruppe Hortkinder und Erzieher auf, um mit dem Bus in die Dodesheide zu fahren. Von dort aus wanderten wir durch Wald und Wiesen bis zur Nette. Während der Bollerwagen sicher über den Wanderweg zuckelte, trauten sich die meisten Kinder den abenteuerlichen „Urwaldpfad“ direkt am Fluss zu erkunden. Nachdem so mancher Baum umklettert und



Böschungen erklommen waren, erreichten wir unser Ziel an der Alten Mühle. Dort konnten die Kinder in der seichten Nette selbstgebastelte Boote zu Wasser lassen. Wie fanden die Kinder den Ausflug?

„Am besten fand ich, dass wir ins Wasser durften!“ – „... aber die vielen Steine in der Nette sind doof.“ – „Wir haben Pferde und Hunde gestreichelt, das war toll.“

Robin Schumann

Neue Osnabrücker Zeitung

Ein weiteres Highlight unserer Ferienaktion war der Besuch bei der NOZ. Pünktlich um 8.00 Uhr ging es los und der Stadtbus

brachte uns zum Druckzentrum der Zeitung in den Schinkel. Nach einem kurzen Picknick wurden wir von Petra (einer Mitarbeiterin der NOZ) abgeholt und in das Zeitungsgebäude begleitet. Sie erklärte uns kindgerecht, wie die Zeitung gestaltet und gedruckt wird. Zum Abschluss bekam jedes Kind noch ein Getränk, einen Schlüsselanhänger, Zeitungen und ein Foto unserer Kindergruppe geschenkt. Hier einige Kommentare unserer Kinder zum Ausflug:

„Es war echt super, dass wir die Triebwerke zum Drucken der Zeitung angucken konnten und die Geschenke waren toll.“ – „Wir haben genau erklärt bekommen, wie eine Zeitung entsteht. Das war gut. Nur die Kopfhörer, die wir in der Druckerei aufsetzen mussten, waren blöd, weil die in den Ohren weh taten.“

Gabriele Neubauer

Bowling

Auf die Plätze, fertig, Strike! In den Sommerferien hatten die Dritt- und Viertklässler des Matthäus-Hortes die Möglichkeit, ihre Muskelkraft beim Bowling zu zeigen. Als wir nach einer etwas längeren Busfahrt beim Vox-Bowling angekommen waren, wurde die Aufregung schon spürbar größer. Schnell waren dann auch die Regeln erklärt und das Spiel konnte starten. Mit viel Eifer und Kampfgeist haben die Jungs und Mädchen auf drei Bahnen abwechselnd versucht, die zehn Pins auf der Bowlingbahn umzuwerfen. Das war gar nicht so einfach wenn man bedenkt, dass die Kugeln acht bis zwölf Kilo wiegen. Aber für unsere Sportskanonen war das gar kein Problem. Einige Male wurden die Pins mit zwei Würfeln oder sogar nur mit einem einzigen von der Bahn gefegt. Da

Der Kinderort Matthäushort (Forts.)

freuten sich natürlich gerade die Jungs, als hätten sie ein Tor bei der WM geschossen.

Das waren die Kommentare:

„Ich fand es toll, dass wir mit vier Leuten über 300 Punkte gemacht haben und das extra Getränk. Ich habe die letzte Runde gewonnen.“ – „Ich fand den Monitor cool, mit dem die Punkte gezählt wurden.“

Julia Watzlawski

Tiere im Matthäus-Hort

Ein frischer Wind zog durch den Matthäus-Hort, denn plötzlich roch es nach Heu und Möhren. Zu Besuch war Frau Vera Buddendiek von der Institution „Tierisch-Nah“. Sie brachte Hasen, Meerschweinchen und Schildkröten mit. Die Hort-Kinder versammelten sich in Kleingruppen und erhielten durch die pädagogische Begleitung von Frau Buddendiek Informationen zu Haltung und Lebensraum der Tiere. Spielerisch konnten



die Kinder Kontakt zu den Tieren aufnehmen, im Mittelpunkt standen das Füttern und viele Streicheleinheiten.

„So süß die Tiere.“ – „Jetzt möchte ich auch ein Haustier.“ – „Die Schildkröten hatten lustige Namen. Aioli, Gyros und Zaziki.“

Marisa Keller

Dschungelpfad

Einen weiteren tollen Ausflug haben wir zum Dschungelpfad ins Moskaubad unternommen. Trotz Sommerferien war zu der frühen Zeit im Schwimmbad noch nicht viel los und wir hatten die gesamte Kletteranlage für uns alleine. Die Kinder haben beim großen Matschplatz riesige Staudämme gebaut und unter großem Jubel dabei zugesehen, wenn diese nach einiger Zeit unter dem Druck der Wassermassen wieder zusammen brachen. Nach einer kurzen Frühstückspause sind dann alle auf die Kletteranlage gestürzt und konnten sich fast wie im echten Dschungel von Baum zu Baum schwingen, Spinnentunnel erkunden oder auf den großen Affenfelsen klettern.

Die anschließende Schatzsuche, die mit einem Rätsel verbunden war, um das Zahlenschloss an der Truhe zu öffnen, bildete den letzten spannenden Teil unseres Ausfluges. Zwar gestaltete sich die Lösungsfindung ein wenig schwierig, am Ende konnten sich aber dann doch alle am tollen und vor allem süßen Inhalt der Truhe erfreuen ☺

Die Kinder waren begeistert und kommentierten den Ausflug mit:

„Die Schatzsuche war richtig guuuuut!“ – „Den Schatz endlich zu finden, fand ich das allerbeste.“ – „Der Wasserspielplatz war einfach supertoll!“

Klaas Krämer

Fotos: Hort

Aus der jungen Gemeinde

Sommerfreizeit 2019: Das lohnt sich

Mit Jugendlichen auf einen Campingplatz nach Norditalien fahren – „Lohnt das?“

Auf jeden Fall! Denn haben Sie schon einmal einen Grottenolm in seinem natürlichen Lebensraum gesehen? Nicht? Wir schon. Er lebt (unter anderem) in einer Tropfsteinhöhle im benachbarten Slowenien. Bei einem unserer Tagesausflüge während der Freizeit sind wir dorthin gefahren – und haben die größte touristisch erschlossene Tropfsteinhöhle Europas besucht. So sehr ich sonst touristisch überlaufene Orte fürchte, hier hatte alles Stil – und gepaart mit der Gastfreundlichkeit der Slowenen war es sogar ein echtes Erlebnis. Nach der Höhlentour ging es in die Hauptstadt Sloweniens, nach Ljubljana. Und auch

Fluss sehr wohl gefühlt haben. Doch dies war nur ein lohnender Tag im Rahmen unserer 14-tägigen Sommerfreizeit mit 42 Jugendlichen und 10 Teamern. Auch die anderen Tage auf dem großartigen Zeltplatz in Duino waren wunderbar.

Eine Fahrt mit Jugendlichen lohnt sich eben nicht nur wegen solcher Ausflüge, sondern vor allem aufgrund des vertrauten Miteinanders, das bei diesen Freizeiten entsteht. Mit dazu beigetragen haben natürlich auch die vielen gemeinsamen Aktivitäten, die wir als Team für die Gruppe angeboten haben, wie zum Beispiel die Spieleabende. Schon der Mafia-Abend war ein Highlight, weil alle Teamer in eine mafiöse Rolle schlüpfen



Foto: Thomas Herzberg

hier erlebten wir wieder die großartige Gastfreundschaft und Offenheit der Slowenen, weshalb wir uns auch hier an dieser Stadt am

mussten, sehr zur Erheiterung der Jugendlichen. Aber auch der Zirkusabend mit Clown, Dompteur, Muskelmann, Wahrsagerin und

Aus der jungen Gemeinde (Forts.)

Seiltänzer machte viel Freude, genauso wie das Bergfest mit seinen Rätselaufgaben. Und natürlich durften auch in diesem Jahr der Theater-Abend und der ZdF-Abend (Zeig deine Fähigkeiten) nicht fehlen, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles gaben.

Ohne das Küchenteam Hannah, Joschka und Bodo wäre die Freizeit natürlich niemals so gut angekommen. Denn die drei trugen als wichtiger Faktor mit ihrem anstrengenden Dienst zum Wohlbefinden aller bei. Dabei waren wir immer wieder erstaunt, was die drei da im heißen Zelt auf ihren drei Gaskochern gezaubert haben. Die Bibelarbei-

ten und Gottesdienste standen unter dem Motto „Lohnt das?“. Dabei kamen gute Gespräche zustande. Die Gottesdienste – einer mit Abendmahl, der andere mit persönlicher Segnung – waren eine gute Ergänzung zu den in den Bibelarbeiten besprochenen Themen und haben viele bewegt. Aber auch die Abendandachten, die von unseren Teamern gestaltet wurden, waren immer etwas Besonderes, weil hier offen über Gefühle und Gedanken zum Thema Glauben gesprochen wurde. Wir sind mit vielen wunderbaren Erinnerungen an diese tollen Tage auf dem Campingplatz in Duino zurückgereist. Hat es sich gelohnt? Auf jeden Fall!

Benefizessen der Ev. Jugendstiftung

Die Evangelische Jugendstiftung Osnabrück hat bereits einiges bewegt. Sie ist dafür da, um die Evangelische Jugendarbeit zu stärken, Projekte finanziell zu unterstützen und setzt sich auch für benachteiligte Jugendliche in der Stadt Osnabrück ein.

Um diese Arbeit weiter voranzutreiben, richtet die Jugendstiftung am 30.10.19 um 19:00 Uhr ein Benefizessen in der Matthäuskirche aus. Die Ev. Jugend MT-F wird als bewährtes Serviceteam in Aktion treten. Karten für das Benefizessen sind beim Kirchenkreisjugend-

wart Kimm Herlyn und in der Superintendentur zu erwerben.



Das Kuratorium der Ev. Jugendstiftung

Pinnwand

07.-10.10.19
Herbstjugendfrei-
zeit im Center
Park De Hutten-
heughte

11.-13.10.19
Freizeit für junge
Erwachsene im Center
Park De Huttenheughte

25.10.19
Erste Jugendandacht
in der Matthäuskirche
18:00 Uhr

26.10.19
KU-Tag in der Tho-
masgMeiNde 09:00
Uhr

30.10.19
Benefizessen der Ju-
gendstiftung in der
Matthäusgemeinde
19:00 Uhr

02.11.19
Musical P.I.A. der AG
MuK in der Markuskir-
che 19:00 Uhr

06.11.19
Fortbildungsabend
19:00 Uhr

10.11.19
Jugendgruppe Kontak-
Tee in der Matthäusge-
meinde 18:00 Uhr

16.11.19
KU-Tag in der Tho-
masgemeinde 09:00
Uhr

21.11.19
KKJK Sitzung im Grü-
nen Jäger 19:15 Uhr

08.12.19
Jugendgottesdienst
in der Thomasge-
meinde 18:00 Uhr

Ein Tag wie im Bilderbuch

Ausflug des Fördervereins zum Dümmer

Dass das Ziel des Fördervereinsausflugs der Dümmer sein sollte, stand schon länger fest. Dass er ein lohnendes Ziel ist, war uns 17 Ausflügler*innen schon vor der Fahrt dorthin klar. Was uns jedoch für Perlen erwarteten, wusste bis dahin lediglich das Organisationsduo Michaela und Jörg Sommerkamp.



Foto: Michaela Sommerkamp

Damit wir alle den Spaziergang am Hüder Seeufer entlang zum ersten Ziel gut bewältigen konnten, gab es unterwegs „Essen auf Rädern“ im Handwägelchen. Gestärkt von köstlich Gebratenem, frischem Obst und Getränken nach Wahl, erreichten wir das kleine feine, nach neuesten museumspädagogischen Gesichtspunkten umgebaute Dümmermuseum.

Eine kurzweilige Führung verschaffte uns einen Einblick in die mehr als 10 000 jährige Geschichte des Sees mit seiner schützenswerten Pflanzen- und Tierwelt und der interessanten Siedlungsgeschichte. Im ehemals morastigen Umfeld des Dümmer hatten sich schon in der Jungsteinzeit Menschen aus Südeuropa niedergelassen. Ein erstaun-

lich gut erhaltener hölzerner Bohlenweg als Zugang zu einer der frühen Siedlungen gibt Zeugnis von durchdachter früher Baukunst. Das Modell eines solchen Dorfes, das mit einem Grenzwall und Wachtürmen umgeben war, und die Präsentation archäologischer Funde in Glasvitrinen verhalfen uns zu einem sinnhaften und nachhaltigen Eindruck von der Vielfalt des Lebens am Dümmer.

Das angenehm überschaubare Dümmermuseum mit einem zusätzlichen Tagungsraum gilt als anerkannter außerschulischer Lernort. Eine unserer Teilnehmerinnen erfüllte sich hier sogar einen langgehegten Wunsch, wieder mal auf einer alten Schulbank Platz zu nehmen.

Als wäre mit dem Besuch dieses Erlebnisortes nicht schon genügend Besonderes geboten worden, erfuhren wir während des Heimweges noch eine wunderbare Unterbrechung durch den Besuch der sogenannten „Tortenschmiede“ in Lembruch. Das hieß Augen- und Gaumenschmaus in einem!

Über die liebevoll zusammengestellte nostalgische Einrichtung des gemütlichen Cafés konnten wir nur staunen und die „handgeschmiedeten“ köstlichen Torten genießen.

Irgendwann wurde es Zeit für den Heimweg. Satt und höchst zufrieden ließen wir uns auf den Polstern der ehrenamtlich zur Verfügung gestellten und gelenkten Fahrzeuge nieder! Vielen herzlichen Dank für alle Vorbereitungen und freundliche Begleitung!

Elfriede Schroeder

Mitsingen ist angesagt!

Herzliche Einladung zur Einführung in das Amt der Landeskantorin

Anfang März dieses Jahres ist Majka Wiechelt zur neuen Landeskantorin des Ev. Chorverband Niedersachsen-Bremen (ECNB) gewählt worden.



Foto: www.ecnb.de

Im Anschluss lädt der Ev. Chorverband Niedersachsen-Bremen alle Gottesdienstbesucher zu Umtrunk, Imbiss und Gespräch in den Chorumgang ein.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der mit abgedruckten Einladungskarte oder der Homepage www.ECNB.de

Mitwirkende mögen sich bitte bis Montag, 11. November 2019 anmelden (unter Angabe, ob ab 16 Uhr oder ab 17 Uhr teilgenommen wird):

Tel. 0541 - 580 39 74
landeskantorin@evlka.de bzw.
majka.wiechelt@evlka.de

Geschäftsstelle des Chorverbandes, Frau Dehnert-Hammer, ECNB@evkla.de

Zur feierlichen Einführung in das Amt am Samstag, 30. November 2019 um 18.15 Uhr in St. Marien am Markt in Osnabrück wird herzlich eingeladen!

Alle Menschen, die gerne singen und den Weg nicht scheuen, sind willkommen, bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitzuwirken.

Zur Vorbereitung der Chorsätze werden am Nachmittag des 30. November, vor dem Gottesdienst, zwei Proben angeboten:

- ➔ Versierte Choristen mit Blattsingfähigkeiten mögen bereits um 16 Uhr zu einer Probe kommen.
- ➔ Alle anderen, die Freude am mehrstimmigen Singen haben, stoßen um 17 Uhr dazu.

Geburtstage

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

Freud und Leid



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

Mobile Fußpflege

Hausbesuche

Maniküre
Pediküre

Mobile Praxis GeFu
Terminabsprache unter:
Tel. 0541 - 44 30 666

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

Den Tag gemeinsam erleben



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartnerin: Frau Winkler
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

Pfarramt und Gemeindebüro:

Moorlandstraße 63, 49088 Osnabrück, ☎ (0541) 7 70 97 01

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr.

E-Mail: gemeindebuero@matthaeus-os.de, Fax (0541) 7 70 97 05

Pastor Matthias Groeneveld ☎ (0541) 7 70 97 02

E-Mail: pastor@matthaeus-os.de

Homepage: www.matthaeusgemeinde.de

Facebook: www.facebook.com/matthaeusos.de

Diakon Kimm Herlyn ☎ (0541) 3 34 90 71; kimmherlyn@web.de

Kirchenvorstand: Vorsitzender: Dr. Friedemann Neuhaus ☎ (0541) 40 98 369

E-Mail: friedemann.neuhaus@hotmail.de

Kindertagesstätte: Leiterin: Vera Petering ☎ (0541) 7 50 76 11

E-Mail: kindertagesstaette@matthaeus-os.de

Hort: Leiterin: Marisa Keller ☎ (0541) 5 80 71 28

E-Mail: hort@matthaeus-os.de

Förderverein Kirchengemeinde Matthäus e.V.:

1. Vorsitzende Michaela Sommerkamp ☎ (0541) 18 71 88.

E-Mail: m.sommerkamp@gunds.de

IBAN: DE86 2655 0105 1529 9997 22 (Sparkasse Osnabrück)

Pflegedienst der ev. Kirche ☎ (0541) 43 42 00

Telefonseelsorge: ☎ (0800) 111 01 11 kostenlos

City Seelsorge: Donnerstags von 11.00 – 13.00 Uhr in der Katharinenkirche

Angebote der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück finden Sie auf der Homepage

www.dw-osl.de oder www.diakonie-os.de. Geben Sie ein Stichwort ein, das Ihr Anliegen

am besten beschreibt. Sie finden dann meistens die passende diakonische Einrichtung.

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint 5-mal jährlich in 1650 Exemplaren und wird kostenlos verteilt. Zur Deckung der Herstellungskosten werden Spenden gern entgegengenommen.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier.

Herausgeber: Ev.-luth. Pfarramt der Matthäuskirche

Redaktionsteam: Matthias Groeneveld, Marina Müller, Friedemann Neuhaus (Layout)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Bankverbindung: Ev.-luth. Gesamtverband Osnabrück, IBAN: DE75 2655 0105 0000 0145 55,

Sparkasse Osnabrück, Stichwort: „Matthäus“



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag, 5. November 2019

Jugendgruppe: Diakon Kimm Herlyn ☎ 3 34 90 71 oder 0176-24 71 19 40.

Montags, dienstags und mittwochs, 18.00 Uhr, in Matthäus

Frauentreff: Hannelore Neumann ☎ 68 15 38, Elfriede Schroeder ☎ 1 68 33

Jeden 2. Montag im Monat, 11. November

Frauenkreis: Irmgard Kühn ☎ 1 41 12, Elfriede Schroeder ☎ 1 68 33.

Jeden 1. Mittwoch, 15.00 Uhr: 2. Oktober, 6. November

Seniorinnenkreis: Irmgard Kühn ☎ 1 41 12, Renate Sparenberg ☎ 18 71 33.

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 15.00 Uhr: 23. Oktober, 13. November (Vortrag Prag von Anneli Lapp) 27. November (mit Abendmahl)

Frauenzeit: Brigitte Neuhaus ☎ 40 98 369, Anja Kreutzfeld ☎ 18 67 71

Besuchskreis: Pastor Matthias Groeneveld ☎ 7 70 97 02.

Alle 2 Monate nach Vereinbarung. 29. Oktober, 17.30 Uhr

Matthäuschor: Kai Lünemann ☎ 0176 62151544, dienstags 20.00 – 22.00 Uhr

Bläsergruppe Sonnenblech: Ursula Rose ☎ 05407/4963. Freitags, 17.15 Uhr, n.V.

Kochen für Männer: Waldemar Schemschat. Termine nach Vereinbarung

Bibelgesprächskreis: Ulrich Pesch ☎ 18 79 15. 17. Oktober, 14. November, 20.00 Uhr

Meditatives Tanzen: Brigitte Görner ☎ 05404/3894. Jeden 1. und 3. Montag im Monat 20.00 Uhr: 21. Oktober, 4. und 18. November, 19. Oktober 15.00-18.00 Uhr Herbsttanzen

Spielerabend: Ulrike Gebauer ☎ 18 76 93. Einmal im Monat freitags 19.00 Uhr: 4. Oktober, 1. November

Männer in Thomas und Matthäus (MTM): Friedemann Neuhaus ☎ 40 98 369 / Thomas Kreutzfeld ☎ 18 67 71, Termine nach Vereinbarung

Männer-Seniorenkreis: Rainer Clausjürgens ☎ 0175 4267138, jeden 2. Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr: 9. Oktober, 13. November

Kindergottesdienst: Janneke Arendsen Hein ☎ 20 26 748. 3. November.

Kraftraum Matthäus: Eva Güse ☎ 40 95 869, dienstags 19.15-19.45 Uhr: 22. Oktober, 5. November

Kinderclub „Arche – Abenteuerzeit“: Diakonin Maren Mittelberg ☎ 0152-56323461. Jeden ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien), 10.00-12.00 Uhr: 2. November

Krabbelgruppe: Anna Schepers, anna-schepers@gmx.de. Jeden letzten Mittwoch im Monat, 15.00-17.00 Uhr

Yoga: Ursula Möller ☎ 770 31 98, jeden Freitag 10.15-11.45.

KONZERT

Live und in Farbe ^{Schwarz}

ES SINGT DER MATTHÄUS-CHOR



Leitung: Kai Lünemann

12. 11. 2019

20:00 UHR

PAUL-GERHARDT-
KIRCHE

Hardinghaushr. 39
Osnabrück -
Haste

Eintritt
frei!

17. 11. 2019

16:30 UHR

MATTHÄUS-KIRCHE

Moorlandstr. 65
Osnabrück - Sonnenhüg